



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia Das ist: die gantz Heylige Schrift Deütsch

Luther, Martin

Straßburg, 1537/1538

VD16 B 2703

XIII Die erst Epistel Sanct Paulus zû den Thessalonichern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36032

Die Epistel Pauli

Paulus eyn Apostel/

mit von menschen/ noch durch
eynen menschen / sonder durch Jesu
Christum. Den brüdern die da zu
Laodicea seind. Gnad sei mit euch
vnd freid von Gott dem vatter vnd
vnserm Herren Jesu Christo.

Ich dancke meinem Gott in als
lem meinem gebett / das jr standes
hofftig bleibet in ihm vnd allen sei-
nen wercken/vnnd seyend warten d
verheyssung am tag des gerichtes.

Es soll euch nit jhr machen et
licher vnruhe geschweh/die sich vn-
derstehen euch wendig zu machen
von der warheyt des Euangelijs/
welches von mir geprediget wirt.
Vn wolte gott dz die jentgen so v
mir vnderwissen seind/zum nitz Es
euangelijscher warheyt dienen möch-
ten vnnd thätig wurden in güten
wercken des ewigen lebens. Vnnd
von nun an seind meine hand offen
bar/welche ich leide in Christo Jesu
/ deren ich mich herzlich freuwe
vñ frolocke/welchs ich mir seherne
zum ewigen heyl/das solchs gesche-
hen sei durch euer gebett/ mit wir-
ckung des heyligen geysts / es sei
durch leben oder todt. Dan ich hab
mein rechtes leben / vnnd freid zu
sterben in Christo. Der selbig geb
auch durch sich selba barmhertzig
Feyt auff das jr auch die selbige lie-
be haben mögt zusein eynmütig.
Derhalben lieben brüder / wie jhr
in meiner gegenwertigkheyt gebört
habt/also behaltens / vnnd thünd
in der forcht Gottes/so werden jhr
das ewig leben haben. Denn Gott
ist der es in euch wirckt / dasselbig
volfüend on hinderlich zauffen.

Jhr geliebten / freuwend euch im
DANKEN / vnd verbüten euch vor
den gewinsüchtigen. Ewere gebett
sollen sein offenbar gegen Gott vñ
bleiben freyff im verstand Christi/
vnd thün was billich/züchtig/recht
vnd redlich ist. Vnd was jhr höret
vnd angenommen habt/ behaltend in

eiuwern herzen/so werd jr freid ha-
ben. Es grüssen euch die heyligen.
Die gnad vnseres DANKEN Jesu
Christi sei mit euwern geyst/Amc.

¶ Verschaffen das auch euch der Co-
losser Epistel gelesen werde.

Die Erst Epistel S.

Paul An die Thessalonicher.

Das erst Capitel.

Paulus vñ Siluanus

vñ Timotheus. Der gemeyns-
hen zu Thessalonich/ inn Gott dem
vatter/ vnd dem DANKEN Jesu
Christo.

Gnad sei mit euch vnnd freid von
Gott vnserm vatter vñ dem DANKEN
Jesu Christo.

Wir dancken Gott alle zeit für
euch alle/vnd gedencen euwer inn
vnserm gebett on vnderlass/ so wir
eingedenck seind euwers werckes
im glauben/ vnnd euwer arbeyt in
der liebe/vnnd euwer gebult in der
hoffnung welche ist vnser DANKEN
Jesus Christus vor: Gott vnserem
vatter. Denn lieben brüder von
Gott geliebt / wir wissen wie jhr
aufferwelet seit/das vnser Euange-
lion ist bei euch gewesen/ mit alleyn
im wort/sonder beyde in der krafft
vnd inn dem heyligen geyst/vnd in
größer fülle/wie jr wisset/welcher
ley wir gewesen seind vnder euch
vnd euwern willen.

Vnnd jhr seind vnser nachfolger
worden vnd des DANKEN/vnnd
habt das wort aufgenommen vnder
vilen trübsalen mit freiden im heyligen
geyst / also/ das jhr worden
seind eyn fürbitte allen gläubigen
in Macedonia vñ Achaia. Denn
von euch ist vrschollen das wort
des DANKEN/ mit alleyn in Mace-
donia vnd Achaia / sonder in alles
orte

Orten iſt auch eurer glaub an Got
an gebrochen/ alſo/ das nit not iſt
euch etwas zuſagen/ denn ſie ſelbs
verkündiger von euch/ was für eys
nen eingang wir zu euch gehabt ha
ben/ und wie jr beſeret ſeit zu Gott
von den abgöttern / zu dienen dem
lebendigen und waren Gott/ vnd
zu warten ſeines ſohns vom himel/
welchen er vfferweckt hat von den
toten / Jeſum/ der vns von dem
zukünfftigen zorn erlöset hat.

Das ij. Capitel.

Denn auch jr wiſſet/

lieben brüder/ von vnſerm ein
gang zu euch/ das er nit verdecklich
geweſen iſt/ ſonder als wir zuvor ge
litten hatten vnd geſchmachte ge
weſen waren zu Philippi (wie jr
wiſſet) waren wir dennoch freudig
euch zuſagen das Euangelion Got
tes mit groſſem kempffen. Denn vn
ſer ermanung iſt nit geweſen zu jr
ebumb noch zu vnreynigkeyt noch
mit liſt / ſonder wie wir von Gott
beweret ſeind/ das vns das Euan
gelion vertrauet iſt zu predigen/
alſo reden wir / nit als wolten wir
den menſchen gefallen/ ſonder Got
der vnſer hertz prüfet.

Denn wir nie mit ſchmeichelwor
ten ſeind vmbgangen (wie jr wiſ
ſet) nach dem geiz geſteller / Gott
iſt das zeuge. Haben auch nit ehre
geſucht vñ leiten/ weder von euch
noch von andern / hetten euch auch
mögen ſchwer ſein/ als Chriſti Ap
poſtel/ ſonder wir ſeind mütterlich
geweſen mitten vnder euch / gleich
wie ſyn amme jrer kinder pfleget/
alſo haben wir hertzen laſt an euch
gehabt / euch mit zutheylen nit als
leyn das Euangelion Gottes/ ſon
der auch vnſer leben / darumb das
wir euch haben lieb gewonnen.

Ihr ſeind wol einträchtig/ lieben
brüder vnſer arbeyt vnd mühe.

Denn tag vnd nacht arbeyten wir
das wir niemande vnder euch bes
ſchwerlich weren/ vnd predigten
vnder euch das Euangelion Got
tes. Gott iſt der zeuge vnd ihr/ wie
heylig vnd gerecht vnd vnſchuldig
wir bei euch/ die jr gläubig waret/
geweſet ſeind/ wie jr denn wiſſet/ dz
wir wie eyn vater ſeine kinder/ eys
nen jeglichen vnder euch ermanet
vnd getröſtet/ vnd bezeuget haben/
das ihr wandeln ſollet würdiglich
vor Gott/ der euch beruffen hat zu
ſeiner reich vñ zu ſeiner heiligkeit.

Darumb wir auch on vnderlaß
Gott danken/ ha jr empfanget vñ
vns das wort Göttlicher predig/
namen jr's auff nicht als menſches
wort/ ſonder (wie es dann warbaff
tig iſt) als Gottes wort/ welches
auch wirket in euch die jr glaubet
Denn jr ſeit nachfolger worden/ lte
ben brüder/ der gemeynuden Gottes
in Judea in Chriſto Jeſu / das ihr
eben daſſelbige erlitten habt von
eureren brüder/ das ihene
von den Juden erlitten haben/ wel
che auch den HERRN Jeſum ge
tödt haben vnd ſeine Propheten/
vnd haben vns verſolget/ vnd ge
fallen Gott nit / vnd ſeind allen
menſchen wider / weren vns zuſas
gen den Heyden damit ſie ſelig wur
den / auff das ſie ire ſünde erfüllen
alle wege. Denn der zorn iſt ſchon
enlich über ſie kommen.

Wir aber lieben brüder / nach dem
wir ewer ſyn weil heranbet gewe
ſen ſeind nach dem angeſicht / nit
nach dem hertzen / haben wir deſte
mehr geellet/ ewer angeſicht zu ſe
hen mit groſſem verlangen. Dar
umb haben wir willen zu euch kom
men (ich Paulus zweymal) vnd
Satanas hat vns verhindert. Deß
wer iſt vnſer hoffnung oder freud/
oder tron des rötums? Seind nit
auch jr's vor dem HERRN Jeſu
Chriſto zu ſeiner zukunfft? jr ſeind
ja vnſer preis vnd freude.

Act. 28

Ma. 9

23.

Jo. 18.

Die

Die erst Epistel Pauli.

Das iij. Capitel.

Darumb haben wirs

a nie weiter wollen vertragen / vnd haben vns lassen wolgefallen / das wir zu Arbene alleyn gelassen wurden / vnd haben Timotheon gesandt vnsern brüderen vnd diener Gottes / vnd vnsern gehülffen im Euangelio Christi / euch zu stercken vnd zu ermanen vmb eiuern glauben / das mit jemandt weych wurde in disen trübsaln / welchen jr wisset / das wir gegeben seind. Vnd da wir bei euch waren / sagten wirs euch zuno: wir wurden trübsal haben müssen / wie denn auch geschehen ist vñ jr wisset. Darumb schs auch nit lenger vertragen / hab ich außgesandt has ich ersür eiuern glaube auff das nit euch vileicht versücht hetze / bet versücher / vnd vnser ar beyt vergeblich würde.

b Nun aber so Timotheus zu vns von euch kommen ist / vnd vns verkündiget hat eiuern glauben vnd liebe / vnd das jr vnser gedencet als le zeit zum besten / vnd verlanget nach vns zusehen / wie denn auch vns nach euch. Da seind wir lieben brüder / getröstet worden an euch in allem vnserm trübsal vnd not durch ewern glauben. Denn nun seind wir lebendig / dieweil jr steht in dem HERRN. Denn was für ey men danck künden wir Gott vergelten vñ euch / für alle dise freud die wir haben von euch vor vnserm Gott: Wir bitten tag vnd nacht / dz wir sehen mögen eiuern angesicht / vnd erfüllen / so etwas mangelt an eiuern glauben.

c Er aber Gott vnser vatter vnd vnser HERR Jesus Christus / schicke vnsern wege zu euch. Euch aber vermehre der HERR / vnd lasse die liebe völig werden vnder eyinander / vnd gegen yederman / wie denn auch wir seind gegen euch

das eiuere herzen gestercket vnd vnsträflich seien in der heyligeyt vor Gott vnserm vatter vnd auff die zukunfft vnser HERRN Jesu Christi / sampt allen seinen heylige.

Das iij. Capitel.

Fürter lieben brüder

bitten wir euch vnd ermanen in dem HERRN Jesu / nach dem jr von vns empfangen habe / wie jr solt wandeln vnd Gote gefallen / das jr immer völigger werdet. Den ihz wisset / welche gebott wir euch gegeben haben durch den HERRN Jesum / denn das ist der will Gottes / eiuere heyligung / das jr nicht die höreret / das cyn jeglicher wisse sein fast zübehalten in heyligung vñ ehren / nit in der lust sliche / wie die Heyden / die von Gote nichts wissen / vnd das niemant züweyt greiffe / noch verforteyl seinen brüder im handel. Denn der HERR ist der recher über das alles / wie wir euch zuno: gesagt vñ bezeiget haben. Denn Gott hat nit berüffen zur vneynigkhey / sonder zur heyligung. Wer nun verachtet / der verachtet nit eynen menschen / sonder Gott der seinen heyligem geyst gegeben hat in vns.

Von der brüder liebe aber war vns nit not züschreiben / denn jr seit selbs von Gott gelert / euch vñ dereynander zülieben / vñ das thut jr auch an allen brüderen / die inn ganz Maccabonta seind. Wir ermanen euch aber lieben brüder / das jr noch völigger werden / vnd ringet darnach / das jr stille seit / vnd das eiuere schafft / vnd arbeyet mit ewern eygnen händen / wie wir euch gepotten haben / vñ das jr erbarmlich wandelt gegen die / die drauff seind / vnd nichts bedürffen.

Wir wollen euch aber / lieben brüder / nit verhalten von denen die da schlaffen / auff das jr nit traurig seid.

8. 14

2. 1. 3. 2. 1. 3.

2. 1. 3. 2. 1. 3.

wie die anderen die keyn hoffnung haben. Denn so wir glauben das Jesus gestorben vnd auferstanden ist / so wirt Gott auch / die da entschlaffen seind durch Jesum / mit im führen. Denn das sagen wir euch als eyn wort des HERRN / das wir / die wir leben / vnd überbleiben in der zukunfft des HERRN werden denen nicht fürkommen die da schlaffen / denn er selbs der HERR wirt mit eynem selbgeschrey vnd stimme des Engels / vnd mit der posaunen Gottes hernider kommen / von himmel / vnd die tootten in Christo werden auferstehen zu erst / darnach wir / die wir leben vnd überbleiben / werden zu gleich mit dem selben hingezueht werden in den wolcken / dem HERRN entgegen in der luft / vnd werden also bei dem HERRN sein alle zeit. So tröset euch nün mit diesen worten vnder eynder.

Das v. Capitel.

Von den zeitten aber

vnd stunden / lieben brüder / ist nit not zu schreiben / Denn jr selbs wisset gewis / das der tag des HERRN kommen wirt / wie eyn dieb in der nacht / Denn wenn sie werdē sagen es ist frid / so hat keyn sabb / so wirt sie das verherben schnell uerfallen / gleich wie der schmerz eynes schwangern weiba / vnd werden nit entfliehen. Jhr aber / lieben brüder / seit nicht in der finsternis / das euch der tag wie eyn dieb ergreiffet / jhr seit allezumal kinder des lichts / vnd kinder des tages. Wir seind nit von der nacht / noch von der finsternis.

So laffet nün vns nit schlaffen / wie die andern / sonder laffet vns wachen / vnd nüchtern sein. Denn die da schlaffen / die schlaffen des nachts / vñ die da trücken seind / die seind des nachts truncken. Wir aber die des tages seind / sollen nüch

tern sein angethan mit dem treiben des glauben vnd der liebe / vñ mit dem helm der hoffnung auff die seligkeit. Denn Gott hat vns nit gesetzt zum zorn / sonder die seligkeit zu erwerben / durch vnsern HERRN Jesum Christ / der für vns gestorben ist / auch das wir wachen oder schlaffen / zu gleich mit im leben sollen. Darumb ermanet euch vnder eynder / vnd bauwet eyner den andern / wie jr denn thut.

Wir bitten aber euch lieben brüder / das jr erkennet die an euch arbeitenden / vñ euch fürsehen im HERRN / vnd vermanen euch / haltet sie dere mehr in der liebe / vñ jhrs wercks willen / vñ seit fridsam mit ihnen. Wir ermanen aber euch lieben brüder / vermanet die ungezognen / tröset die fleynmütigen / vertragenet die schwachen / seit langmütig gegen jederman / sehet zu / dz niemand böses mit bösem jemand vergehen sonder alle zeit jaget dem güten nach / vnder eynder vnd gegen jederman. Seit alle zeit frölich / betretet on vnderlaß / seit danckbar allen halben. Denn das ist der will Gottes in Christo Jesu an euch. Den geyst löschet nit auß. Die weissagung verachtet nit. Püßet aber alles / vnd das güte behaltet. Weidet allen bösen schein. Ir aber der Got des frids / heylige euch durch vnd durch / vnd erweret ganzer geyst vñ seel vnd leib müsse behalten werden vnsträflich / auff die zukunfft vnser HERRN Jesu Christi. Betrewet jr der euch rüffet / welcher wirt euch thun. Lieben brüder bettet für vns. Vñ grüßet alle brüder mit dem heyligen kuss. Ich beschwer euch bei dem HERRN / das jr diese Epistel lesen laffet allen heyligen brüdern. Die gnad vnser HERRN Jesu Christi sei mit euch / Amen.

Zu den Theſſalonichern die erste geschriben von Aegene.
Die 227

Mat. 2
Lc. 16
Lu. 10

8. 14

1. 10
2. 14

1. 10
2. 14